

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

**Nagold, Freudenstadt und Horb.**

**N<sup>o</sup> 90.**

**Dienstag, den 9. November**

**1847.**

## Ämtliche Erlasse.

### Oberamt Nagold.

N a g o l d.

#### Auswanderung.

Der ledige Wehger Karl Schweizer von Haterbach ist nach Erfüllung der gesetzlichen Bedingungen nach Nordamerika ausgewandert.

Den 8. November 1847.

Königl. Oberamt.

Daser.

### Oberamt Nagold.

N a g o l d.

#### Straßenbau-Afford.

Am Montag dem 29. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

werden auf dem Rathhause zu Ebhausen nachstehende Straßenbauarbeiten in zwei Abtheilungen in Abstreich gebracht werden.

Die erste Abtheilung vom Verlaß des Ebhaufer Gemeindewalds bis zur oberen Mühle, bei welcher veranschlagt sind

die Erdarbeiten zu	1286 fl. 18 fr.,
die Ebhausführung zu	250 fl. — fr.,
die Maurer- und	
Steinhauer-Arbeit	
zu	367 fl. 36 fr.

1903 fl. 54 fr.

Die zweite Abtheilung von der Mühle bis zum Etter Wöhlhausen, wobei veranschlagt sind

die Erdarbeiten zu	691 fl. — fr.,
die Ebhausführung zu	312 fl. 40 fr.,
die Maurer- und	
Steinhauer-Arbeit	
zu	355 fl. 41 fr.

1359 fl. 21 fr.

Die Lusttragenden werden eingeladen, bei dieser Affordsverhandlung sich einzufinden und sich zu diesem Ende mit obrigkeitlichen Vermögens- und Tüchtigkeitzeugnissen zu versehen.

Den 7. November 1847.

Der Straßenbau-Verwaltungs-Ausschuß.

Vorstehendes haben die Ortsvorsteher ihren Amtsuntergebenen gehörig bekannt zu machen, am Tage, wie oben.

Königl. Oberamt.

Daser.

### Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

#### Gläubiger-Aufforderung.

Gegen die Wittwe des Schwanewirthe Jakob Friedrich Selzle von Altenstaig, Anna Maria, geborene Schnierle, ist der Saut rechtskräftig erkannt.

Es werden daher deren Gläubiger oder Bürgen, welche bei der am 25. August d. J. in Altenstaig stattgehabten außergerichtlichen Schulden-Liquidation ihre Forderungen oder Vorzugsrechte geltend zu machen unterlassen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 45 Tagen

von dem Datum der gegenwärtigen Bekanntmachung an bei dem Oberamtsgerichte schriftlich oder mündlich anzumelden, widrigenfalls dieselben, so weit sie nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen würden.

Den 3. November 1847.

K. Oberamtsgericht.

Berner.

### Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

#### Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Samsache ist zur Schulden-Liquidation etc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güter-

pflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Job. Ferdinand Mosapp, Tuchmacher von hier,

Freitag den 3. Dezember,

Morgens 8 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause.

Den 3. November 1847.

K. Oberamtsgericht.

Berner.

### Oberamtsgericht Nagold.

M i n d e r s b a c h.

#### Schulden-Liquidation.

In der Schuldsache des jüngst Jakob Calmbach, Tagelöhners in Mindersbach, hat man zum Versuch außergerichtlicher Erledigung Tagfahrt auf

Dienstag den 7. Dezember d. J.,

Morgens 9 Uhr,

anberaumt, wozu dessen Gläubiger unter dem Anfügen auf das Rathhaus in Mindersbach vorgeladen werden, daß Forderungen, welche nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, und etwaige nicht angemeldete Vorzugsrechte auch im Allgemeinen bekannter Gläubiger nicht berücksichtigt werden, von den sich nicht erklärenden Gläubigern aber angenommen wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Den 6. November 1847.

K. Gerichtsnotariat.

Paiblin.

### Kameralamt Hirsau.

H i r s a u.

#### Fruchtpreis-Anzeige.

Die Preise für ausländische Frucht sind nach dem neuesten Stand folgendermaßen festgesetzt:

für den Cenner	
Roggen . . . . .	4 fl. 30 fr.,
Roggenmehl . . . . .	4 fl. 30 fr.,
Gerste . . . . .	3 fl. — fr.

Der Preis des Weischofens zu 3 fl. und des Reifes zu 13 fl. bleibt wie bisher.

Die frühere Anordnung, daß blos Vormittags Anweisungen gegeben werden, wird wiederholt.

Die Ortsvorsteher wollen Obiges bekannt machen lassen.

Den 4. November 1847.

K. Kameralamt.

### Kameralamt Altenstaig.

Altenstaig.

#### Frucht-Verkauf.

Da der Kastenknecht in der nächsten Zeit wegen des Fruchtgefall = Einzugs häufig von Hause abwesend ist, so werden künftig nur noch am

Mittwoch und Samstag ausländische Früchte abgegeben. Der Preis ist gegenwärtig

für die Gerste . . . 3 fl. 30 fr.,  
für gutes Roggenmehl 4 fl. 12 fr.,  
per Centner.

Den 6. November 1847.

Königl. Kameralamt.

Stiegliß.

### Forstamt Sulz.

Revier Thumlingen.

#### Holzverkauf.

Am 13. November,

Morgens 9 Uhr,

wird in den Kronwäldungen Sattelacker, Schellenberg, Lengenhart und Döbeln, nachstehendes Holz unter den bekannten Bedingungen im öffentlichen Aufstreich verkauft:

49 Stücke tannene Säglöße von verschiedener Länge,

82 Stücke tannenes Floß- und Bauholz,

20 Stücke tannene Stangen von verschiedener Länge,

12 $\frac{5}{8}$  Klafter tannene Scheiter,

10 $\frac{3}{4}$  Klafter tannene Prügel,

1018 Stücke tannene Wellen.

Die Schultheißenämter haben dieses den Gemeindeangehörigen rechtzeitig bekannt zu machen, und dabei noch zu bemerken, daß der Verkauf im Walde selbst stattfinden werde, auch den Käufern überlassen bleibe, das Holz zuvor im Walde sich zeigen zu lassen. Die Zusammenkunft ist zunächst bei dem Orte Erösbach.

Den 3. November 1847.

Königl. Forstamt.

Urkull.

Nagold.

Ein Reitgeschirr um den Preis von 6 fl., wird verkauft, durch

G. Zaiser, Buchdrucker.

Schloß Wächendorf,  
Oberamts Horb.

### Fabrniß-Versteigerung.

Am Dienstag und Mittwoch dem 9. und 10. November l. J.

wird daselbst verschiedene Fabrniß gegen baare Bezahlung in der Art im Aufstreich verkauft, daß



Dienstag den 9. November,  
Morgens 8 Uhr,

Leibweißzeug und Leinwand, Tischtücher, Servietten, Bettüberzüge, Vorhänge u. s. w., Bettgewand, Taschen- und Standubren, ein ziemlich gebrauchter Flügel von Dieudonne und Schiedmaier;

Mittwoch den 10. November,  
Morgens 8 Uhr,

Küchenschmir durch alle Rubriken, hauptsächlich Glas- und Porzellan-geschir (Steingut), viele Duzend grüne Flaschen und steinerne Krüge u. s. w., allerlei Hausrath, Fuhr- und Reitgeschir und ein gebrauchter Schlitten,

zum Ausgebot gebracht werden.

Den 28. Oktober 1847.

Freiherrl. v. Dörsches Rentamt.  
Flaig.

Gaugenwald,

Gerichtsbezirks Nagold.

### Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.

David Schaible, Bauer von hier, beabsichtigt, wegen eines anderwärtigen Wirthschafts-Erwerbes seine in hiesiger Gemeinde bisher besessene Liegenschaft an den Meistbietenden aus freier Hand im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen.

Dieselbe besteht vorerst an Gebäulichkeiten:

Aus einem großen zweistöckigen Wohnhause nebst einer erst im Jahre 1844 neu erbauten Scheuer, worunter sich ein in obigem Jahrgang erbauter großer Keller befindet.

In dem räumlich großen Hofraum befindet sich ein auch in den bisher trockensten Jahren noch nie versiegter oder nur schwächer gewordenener Brunnen.

Um und neben dem Hause ist ein sehr schöner, mit vielen tragbaren Obstbäumen bepflanzter Garten,

desgleichen bei dem Hause 1 $\frac{1}{2}$  Morgen sehr schöne Wässerungswiesen.

Bei oben beschriebenen Güterstücken besitzt der Verkäufer etwa 22 Morgen sehr gutes Ackerfeld in schöner südlicher Lage, und 11 Morgen haubaren, theils im schönsten jungen Bestand bestehenden Wald.

Da das ganze Anwesen sich sehr schön arrondirt, und auch die Gemeinde nicht zu den unbemittelteren gerechnet werden dürfte, indem jeder einzelne Bürger, neben Deckung des Kommuschadens, sich bisher einer baaren jährlichen Geld-Einnahme aus dem Gemeindevermögen zu erfreuen hatte, so dürfte solches sehr empfohlen werden, weshalb die Wohlwollenen Ortsvorstände höflich ersucht werden, obigen Verkauf auf thunliche Weise in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen und zwar, daß der Verkauf selbst am

Samstag dem 13. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Wirthshause zur Krone dahier stattfinden wird.

Den 2. November 1847.

Im Auftrag des Obigen:  
Schultheiß Seeger.

Nichelberg und Neuweiler,  
Oberamts Calw.

### Veraffordirung.

Am 11. November 1847,

Vormittags 9 Uhr,

wird im Lamm zu Neuweiler die Erbauung eines neuen Schulhauses in Nichelberg im öffentlichen Abstreich veraffordirt werden. Die betreffenden Handwerkerleute wollen sich, mit den nöthigen Zeugnissen versehen, daselbst einfinden; der Ueberschlag beträgt:

Grabarbeit . . . 3 fl. 30 fr.

Maurer- und Stein-

hauerarbeit . . . 701 fl. 19 fr.

Materialbeifuhr . . . 285 fl. 8 fr.

Gypferarbeit . . . 95 fl. 50 fr.

Zimmerarbeit . . . 438 fl. 48 fr.

Bauholz . . . 539 fl. 24 fr.

Beifuhr . . . 71 fl. 44 fr.

Schreinerarbeit . . . 339 fl. 44 fr.

Schlosserarbeit . . . 183 fl. 49 fr.

Glaserarbeit . . . 121 fl. 41 fr.

Plättererarbeit . . . 12 fl. 30 fr.

Hafnerarbeit . . . 3 fl. — fr.

Gusseisen . . . 85 fl. — fr.

Flaschnerarbeit . . . 16 fl. 48 fr.

2898 fl. 14 fr.

Calw, den 20. Oktober 1847.

Aus Auftrag:

Werkmeister Werner.

Hause 1 1/2  
Wässerungs-  
Güterstücken  
Ackerfeld in  
e, und  
eils im schön-  
bestehenden  
sich sehr schön  
einander nicht  
chnet werden  
eine Bürger,  
schadens, sich  
en Geld-Ein-  
vermögen zu  
solches sehr  
die Wohl-  
öflich ersucht  
auf thunliche  
bekannt ma-  
daß der Verz-  
M.,  
dabier statt-  
Obigen:  
eeger.  
weiler,  
g.  
1847,  
br,  
ler die Er-  
ulhauses in  
reich verak-  
enden Hand-  
den nöthi-  
selbst einfin-  
at:  
3 fl. 30 fr.  
1 fl. 19 fr.  
5 fl. 8 fr.  
5 fl. 50 fr.  
3 fl. 48 fr.  
9 fl. 24 fr.  
1 fl. 44 fr.  
9 fl. 44 fr.  
3 fl. 49 fr.  
1 fl. 41 fr.  
2 fl. 30 fr.  
3 fl. — fr.  
9 fl. — fr.  
3 fl. 48 fr.  
3 fl. 14 fr.  
1847.  
auftrag:  
Berner.

**Horb.**  
**Ziegenwirthschafts-Verkauf.**

Aus der Ganntmasse des verstorbenen

Vindewirthe Thade Lindacher von  
hier wird das in  
No. 75 und 77  
dieses Blattes nä-  
her beschriebene  
Wirthshaus zur Linde mit Zugehör,  
so wie 4 1/2 Viertel Wiesen und 3 Vier-  
tel Acker,

am Montag dem 22. d. Mts.,  
Vormittags 8 Uhr,  
auf dem hiesigen Rathhause noch ein-  
mal zum Verkauf ausgesetzt.

Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich  
mit obrigkeitlich beglaubigten Prädikats-  
und Vermögens-Zeugnissen zu versehen.  
Den 2. November 1847.

Güterynter:  
Stadttrath Steim.

Grömbach,  
Oberamts Freudenstadt.

**Haus- und Ziegenwirthschafts-  
Verkauf.**

Die Eigenthümer der hiesigen Löss-  
wirthschaft sind ent-  
schlossen, dieses Anwe-  
sen zu verkaufen oder  
zu verpachten.

Dasselbe enthält:  
Ein dreistöckiges Wohnhaus mit Back-  
ofen im zweiten Stock, Bäckerei,  
Schauer, Stallung, Schopf und  
Keller unter einem Ziegeldach;  
ein Drittel an einem zweistöckigen  
Neben-Gebäude mit eingerichteter  
Brauerei, Branntweimbrennerei und  
Keller unter einem Ziegeldach.

**Gärten:**  
Die Hälfte an 3 Ru-  
then Küchengarten,  
2 1/2 Viertel 1 1/8 Ru-  
then Gras- und  
Baumgarten, im untern Garten  
genannt,  
1/2 Viertel 16 5/8 Ruthen daselbst,  
2 Viertel 14 1/4 Ruthen eben daselbst,  
2 Ruthen 3 Schube eben daselbst und  
3 Viertel 13 3/8 Ruthen an diesem  
Stück,  
9 Morgen 1 Viertel 11 Ruthen Bau-  
und Mahesfelder,  
die Hälfte an 1 Morgen 2 Viertel  
16 7/8 Ruthen Bau- und Brandfeld.

**Wiesen:**  
2 Morgen 3/4 Ruthen Wiesen in der  
Grundlos und  
1/2 Viertel 7 3/4 Ruthen Viehtrieb.  
Brandfelder:

Die Hälfte an 3 Morgen 3 Viertel  
3 Ruthen im Lerchenberg.

**Wald:**

2 Morgen 3 Viertel 2 Ruthen Kopf-  
los No. 39 im vordern Mühl-  
berg,

2 Morgen 1 1/2 Viertel 15 Ruthen  
Tannenwald beim Einsiedel,

2 Morgen 2 Viertel 17 Ruthen Tan-  
nenwald in der Musfelle,

2 Morgen 2 Viertel im Mühlberg,  
1 Morgen 3 Viertel 14 Ruthen Ge-  
rechtfeldswald im Thalheimerfeld.

Diese schöne und großartige Wirth-  
schaft mit vorzüglicher Einrichtung zur  
Brauerei kann als eine der wohlange-  
richtesten in der ganzen Umgegend be-  
trachtet werden, und es würde ein thä-  
tiger Mann sein gutes Auskommen dar-  
auf finden, da namentlich der großen  
Räume wegen der Holzhandel oder ein  
sonstiges Gewerbe damit verbunden wer-  
den könnte.

Die Verkaufs- oder Verpachtungs-  
Verhandlung findet am

Montag dem 15. November,  
Mittags 1 Uhr,

in dem Hause selbst statt, wozu nun  
Kauf- oder Pachtliebhaber mit dem  
Bemerkten eingeladen werden, daß ent-  
weder das Ganze oder einzelne Theile,  
wie sich Liebhaber zeigen, abgegeben wird.  
Den 28. Oktober 1847.

Die Eigenthümer.  
Grömbach,  
Gerichtsbezirks Freudenstadt.

**Ziegenwirthschafts-Verkauf.**

In Folge des gegen den entwichenen  
Johann Georg Desterle,  
Schmid-Meisters dabier, aus-  
gesprochenen Ganterkenntnis-  
ses wird dessen Gesammt-Ziegenwirthschaft  
im Wege des öffentlichen Aufstreichs  
zum Verkauf gebracht und werden die  
Liebhaber hiemit eingeladen,  
am Samstag dem 13. und  
Freitag dem 19. November d. J.,  
je Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathszimmer sich einzu-  
finden.  
Auswärtige hier nicht bekannte Per-  
sonen, welche zur Steigerung gelangen  
wollen, haben sich mit obrigkeitlichen  
Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen  
zu versehen.

Die Liegenschaft besteht in:  
**Gebäude:**  
Einem zweistöckigen Wohnhaus mit  
Backofen, Stallung, Schmidwerks-  
stätte und Keller, nebst 2 Ruthen  
Garten dabei.

**Güter:**  
2 Morgen 2 Viertel Wiesen,  
3 Morgen 3 Viertel Acker und

3 Morgen 1 Viertel Wald.

Die Verkaufs-Bedingungen werden  
vor der Verhandlung veröffentlicht und  
werden die Herren Orts-Vorsteher um  
entsprechende Bekanntmachung gebeten.  
Den 15. Oktober 1847.

Schultbeisnamt.  
Seeger.

**Haiterbach.**  
**Fahrniß-Auktion.**

Die Wittve des kürzlich gestorbenen  
Joh. Georg Rapp, Bauers dabier,  
verkauft im Aufstreich

Montag den 15. d. Mts:

zwei sehr bessere, 6 Jahre alte,  
15 Faust große Pferde, ei-  
nen Spiegelschimmel und einen  
Rothbraun;

zwei aufgemachte Wägen und  
Ketten jeder Art;

einen Pflug, eine  
Egge, einen  
Schlitten, eine

starke Wagenwende;  
zwei Farren und zwar ei-  
nen dreifährigen und ei-  
nen 1 1/2 jährigen;

eine Puzmühle in gutem  
Zustande;

einen Sattel und zwei Pferde-Ge-  
schirre.

Liebhaber hiezu können täglich Ein-  
sicht nehmen und vorläufig einen Kauf  
abschließen.  
Den 5. November 1847.

Im Auftrag der Wittve:  
Chirurg Gutekunst.

Zwerenberg,  
Oberamts Calw.

**Wiederholter Ziegenwirthschafts-  
Verkauf.**

Da bei dem am 28. Oktober d. J.  
vorgenommenen Verkauf der  
sämmlichen Liegenschaft und  
Gebäude des hiesigen Bür-  
gers und Bauers Michael Rentschler  
sich kein Liebhaber zeigte, so wird  
am 15. November d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,  
auf hiesigem Rathhause ein wiederholter  
Verkauf vorgenommen.

Den 1. November 1847.  
Aus Auftrag:  
Schultbeis Hanselmann  
Petersthal,  
Postillone-Gesuch.

Bei dem Unterzeichneten finden bis  
Martini zwei mit guten Zeug-  
nissen versehene, tüchtige Po-  
stillone, ledigen Standes,  
Dienß.  
Posthalter Kimmig.



**N a g o l d.**  
**Bezirkswohlthätigkeits-Verein.**  
 Der Ausschuss des Bezirkswohlthätigkeits-Vereins wird am nächsten

Donnerstag dem 11. November,  
 Nachmittags,  
 eine öffentliche Sitzung in Wildberg im Gasthof zum Schwanen halten, zu welcher sämtliche Vereins-Mitglieder und andere Armenfreunde hiemit eingeladen werden.

Vorstand:  
 Dekan Stockmayer.

Wildberg

**E m p f e h l u n g.**

Der Unterzeichnete hat sich als praktischer Arzt hier niedergelassen und bietet hiemit seine Dienste an.

Den 2. November 1847.

Med. Dr. Jenisch.

Prag und Nagold.

Von dem von mir erfundenen

**Tintenpulver,**

das in Regen- oder Kluswasser aufgelöst, sogleich in die schönste Tinte verwandelt werden kann, habe ich bei

Buchdrucker G. Zaifer in Nagold eine Niederlage errichtet, von dem das Päckchen Pulver, welches über einen Schoppen Tinte gibt, nebst Gebrauchs-Anweisung zu 6 kr. bezogen werden kann. Hulla und Komp. in Prag.

N a g o l d.

**Stunden der Andacht,**

Narauer Ausgabe,

2 Bände, noch ganz neu,

so wie

**Dinters Schullehrer-Bibel,**

altes und neues Testament,  
 vollständig in 7 Bänden,

verkauft um einen Preis, der es jedem möglich macht, sich diese Werke anzuschaffen,

G. Zaifer, Buchdrucker.

Mit dem heutigen und letzten Blatt wurde das dritte  
**Illustrierte Unterhaltungsblatt**  
 ausgegeben. Wer noch darauf abonniren will, wolle sich sogleich an das nächst gelegene Postamt, an die Boten oder an Buchdrucker G. Zaifer in Nagold wenden. Preis monatlich 4 kr., wozu alle Vierteljahr ein schöner Kupferstich.  
**Kupferstiche** können sogleich in Empfang genommen werden.

N a g o l d.

**Jung Stillings Schriften,**

religiösen Inhalts,  
 13 Bände in Halbfranzband gebunden und sehr gut erhalten, darf ich um sehr billigen Preis erlassen, so daß nur wenig mehr als der Einband bezahlt wird.

Liebhavern sagt das Nähere

G. Zaifer, Buchdrucker.

N a g o l d.

**Kölner Wein** von seltener Qualität hat zu äußerst billigem Preis abzugeben  
 Ch. Schwarzj.

N a g o l d.

**Lehrlings-Gesuch.**

Ich erhielt den Auftrag, für einen jungen Hafnermeister, der sein Geschäft sehr gut versteht und vorzüglich eingerichtet hat, einen Lehrling zu suchen.

Bedingungen sind sehr billig gestellt und zu erfahren bei

G. Zaifer, Buchdrucker.

H o c h b o r f,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

**Warnung.**

Da der schon längst in den öffentlichen Blättern bekannt gemachte asortirte Johannes Ziesle, Bauer dabier, wieder neuerdings Schulden kontrahirt, auf dem Viehhandel umherläuft und aus seinem ehemaligen Waldstreuteile Holz und Streue verkauft, und hiebei den Vorwand angibt, daß ihn sein Schwager Christian Traub hiezu beauftragt habe, auch viele Menschen der irrigen Meinung sind, ihm hierin Glau-

ben beizumessen, so laßt man wiederholt an Jedermann die Warnung ergehen, mit Johannes Ziesle keinen Handel irgend einer Art abzuschließen, indem derselbe lediglich kein Vermögen besitzt, und aus seinen Mitteln keine Zahlungen leisten kann, auch alle seine Handlungen auf betrügerische Weise ausgeführt werden, so sind alle seine Handlungen für nichtig erkannt.

Diesem aber, welche heimlich ihm etwas abkaufen, werden zur strengsten Verantwortung gezogen werden.

Den 1. November 1847.

Im Auftrag  
 des Christian Traub:  
 Schultheißenamt.

Effringen,

Oberamts Nagold.

**Aufruf wegen Auswanderung.**

Der Wunver Jakob Kempf, Bäcker von hier, beabsichtigt, demnächst nach Amerika auszuwandern, ist aber nicht im Stande, den gesetzlichen Bürgen zu stellen, da er lediglich kein Vermögen besitzt.

Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an denselben zu machen haben, hiemit aufgefordert, binnen 8 Tagen,

sich bei der unterzeichneten Stelle zu melden, wobei jedoch bemerkt wird, daß wegen gänzlicher Vermögenslosigkeit kein Zahlungs-Befehl ertheilt werden kann.

Den 3. November 1847.

Schultheiß Seeger.

Vdt. R. Oberamtsgericht Nagold.  
 Berner.

**Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise.**

Nagold, den 6. November 1847.				Horb, den 8. November 1847, per Scheffel.				Brod-Preise. Nagold.				Horb.				
Frucht-Gattungen.	Mittelpreis.	Verkauft wurden:	Urlös.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	1 Pfd. Kernbrod	16 fr.	16 fr.	1 Pfd. Lichter, gegogene	22 fr.	20 fr.	1 Pfd. Seite	17 fr.	16 fr.
Dinkel, neu. 1 Sch.	8 3	92	741 10	8	30			1 Pfd. Schwarzbrod	14	14						
Dinkel, alt. "								1 Weck a 5 Lth. 1 Ofl. 1 "		1						
Kernen								<b>Fleisch-Preise.</b>								
Haber	5 47	21 4	124 50					1 Pfd. Ochsenfleisch	9	10						
Gersten 1 Str.	1 16	4 3	46 27					1 " Rindfleisch	8	8						
Rübsfrucht								1 " Hammelfleisch	7							
Weizen	2 16	2 3	43 14					1 " Kalbfleisch	8	7						
Bohnen								1 " Schweinefleisch								
Roggen								abgezogen	12							
Biden								unabgezogen	14							
Erbsen	1 44	2	3 28					<b>Fett-Preise.</b>								
Linfen								1 Schweine-Schmalz	32	32						
Linf.-Gerste								1 Rindschmalz	24	30						
Rog.-Weizen								1 Butter	17	20						
								1 Lichter, gegogene	24	22						

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaifer.

